

Bericht vom 37. Pokalturnier CSC Aufbau `95 e.V.

Mit der wohl zu erwarteten Verspätung hämmerten flinke Blitzhände die ersten Züge in die Uhren. Verspätung, weil wir doch auf mehrere (ziemlich sicher) gemeldete Mitblitzer warteten und das Fehlen solcher Mitfavoriten wie der USG Chemnitz, die in diesem Jahrtausend erst einmal nicht mitblitzte und dem Pokalsieger von 2015 Lausitzer Zwerge, auch seit 2008 stets dabei, macht eine kleine Verzögerung verständlich. Dafür gelang den Freunden von Muldental Wilkau- Haßlau der ultimative Paukenschlag, denn erstmals in den vielen Jahren der Geschichte unseres Turnieres erschienen mehr Gastmannschaften als sie der Gastgeber selbst an die schnellen Bretter setzen konnte. Muldental Wilkau- Haßlau warf unglaubliche 3 Mannschaften ins Rennen und diese auch noch stark besetzt, ich ziehe tief den Hut! Diese Tatsache wurde umgehend mit 3x je 4 Freigetränken gewürdigt! Der Gastgeber hatte nämlich einmal mehr alle Mühe wenigstens 2 Mannschaften für die eigenen Farben an die Uhren zu locken.

Zumindest sorgten ausreichend Getränke für erwartete 13 Mannschaften und unser bewährter **Küchenchef Dirk Böhme** für einen sehr angenehmen Rahmen.

Die Favoriten zeichneten mit Pokalverteidiger Nickelhütte Aue, der stark besetzten SG Leipzig, SV Eiche Reichenbrand und auch Wilkau- Haßlau musste beachtet werden. Vielleicht könnte sogar einmal wieder der **Gastgeber** vorn mitmischen, denn wir konnten eine recht starke Vertretung in die Blitzschlachten werfen.

Das Feld blieb lang eng zusammen, denn gleich in Runde 1 kam es zur Hammerpaarung SV Eiche



Reichenbrand (an den Brettern mit Florian Fuchs, Günter Schmidt Dr., Jörg Dölle und Hans-Ulrich Döring) gegen Nickelhütte Aue (mit Thomas Heinz, Christian Pössel, Wolfgang Häßler und Jürgen Heinz). (siehe Foto links)

An Brett 1 konnte Thomas Heinz das Duell gegen Florian Fuchs siegreich gestalten, was schon ein kleiner

Fingerzeig um die Krone der Brettbesten sein sollte. Aber auf der anderen Seite waren die beiden „Eichen“ Günter Schmidt und Hans-Ulrich Döring erfolgreich, was zu einer verdienten Punkteteilung in Runde 1 führte.

Auch die SG Leipzig (an den Brettern mit Till Heistermann, Raik Schirmer, Thomas Schunk und Manuel Pietzsch) musste in Runde 5 gegen die starke Erste der Wilkauer (mit Kay Schaarschmidt, Bernd Gremm, Miguel Rivera Boris und Michael Schulz)



einen Punkt abgeben. SG Leipzig und Nickelhütte Aue blieben bis zur 9. Runde punktgleich an der Spitze, bis eben jene 9. Runde beide gegeneinander führte! (siehe Foto oben). Es sollte eine Vorentscheidung für das Turnier werden, denn die Leipziger bezwangen die Auer mit 3:1! Eiche Reichenbrand hingegen musste in Runde 5 und 6 Niederlagen hinnehmen und verlor zwischenzeitlich etwas den Anschluss. Die 1:3 Niederlage in Runde 5 gegen die schlagstark besetzte Zweite der Wilkau- Haßlauer (an den Brettern mit Torsten Schmidt, Uwe Schuffenhauer, Robert Schuffenhauer und Petra Schulz) war dabei wohl nicht absehbar.

Die beeindruckenden 3 Mannschaften der Wilkauer waren durchweg schlagkräftig besetzt und kämpften teilweise mit um einen Rang weit vorn. Wilkau 1 (an den Brettern mit Kay Schaarschmidt, Bernd Gremm, Miguel Rivera Boris und Michael Schulz) setzte an Runde 14 zu einem furiosen Endspurt an, der noch den 4. Rang (letzter „Geldrang“) der Tabelle eroberte. In der Abschlusstabelle



dann das breite Mittelfeld. Hier im Bild das Duell Wilkau 2 gegen Wilkau 3 (mit Frank Spitzbarth, Philippe Roitzsch, Bernd Löffler und Arndt Kaiser: (siehe Foto links)

Auch die **Erste des Gastgebers** (an den Brettern mit **David Möller, Marco Sussbauer, Alexander Knorr und Kay Kempe** (in der Rückrunde **Holger Opp**) konnten nicht um den Kampf fürs Treppchen eingreifen.



Eine spannende Angelegenheit war das Duell um die Rote Laterne zwischen den Freunden vom Glauchauer SC 1873 (mit Jens Becher, Jörg Pumpa, Gunar Scholz und **Sven Hahlbeck (CSC Aufbau)**) und der **Zweiten des**

Gastgebers CSC Aufbau `95 (mit **Holger Opp, Danny Brand, Frank Buschmann und Matthias Schwenke**). Dabei ist anzumerken, dass ausgerechnet ein „geborgter“ Chemnitzer, unser **Sven Hahlbeck** den Glauchauern zu manchem Punkt verhalf.



Hier im Bild die **Schlacht der Ersten gegen die Zweite:** Am Ende blieb es die untere Tabellenhälfte, trotzdem vielen Dank für Euren unermüdlichen Kampf! Und letztendlich ist das Glas ja immer halbvoll, denn bei unserem Turnier geht es ja neben

blitzschnellen Hammerschlägen auf den Brettern auch um den Spaß an der Freude. Die enorm beliebte Regel, dass wer 2x glatt mit 4:0 siegt mit 4 Freigetränken belohnt wird, welche wie in jedem Jahr gern vom Gastgeber spendiert werden, trägt sicher ein wenig dazu bei.

Es war wie stets ein ausgesprochen spannendes, teils lustiges Turnier in angenehmer Atmosphäre (Im Bild rechts das ewig junge Duell der Ersten des Gastgebers gegen die „Eichen“.



David holte fette 1,5 Punkte gegen Florian Fuchs! Der Kampf um die Besten an den einzelnen Brettern gestaltete sich dank der enormen Leistungsdichte sehr spannend und die Dominanz der Leipziger hinterließ hier keine so deutlichen Spuren. Am bärenstark besetzten 1. Brett setzte sich Thomas Heinz (Nickelhütte Aue) knapp mit 11,5 Punkten aus 16 Duellen vor Florian Fuchs (Eiche Reichenbrand) mit 11,0 Punkten durch. Das 2. Brett gewann Philippe Roitzsch (Wilkau- Haßlau) mit 13,5 Punkten. Das 3. Brett sah mit Thomas Schunk (SG Leipzig), der nur 2 Remisen abgab einen deutlich Sieger! An Brett 4 siegte Manuel Pietzsch (SG Leipzig) mit 12,5 Punkten.

Brettbeste 37. Pokal aus CSC 1-Sicht:

Brett 1	David Möller	10,0
Brett 2	Marco Sussbauer	4,0
Brett 3	Alexander Knorr	7,5
Brett 4	Kay Kempe	7,0 (aus 8!!)

CSC 2:

Brett 1	Holger Opp	7,5
Brett 2	Danny Brand	4,0
Brett 3	Frank Buschmann	15,0
Brett 4	Matthias Schwenke	0,5

Natürlich gilt wie in jedem Jahr ein herzlicher Dank dem emsigen Bienenfleiß in der „Küche“, welche von **Dirk Böhme** wieder geschmackvoll und durstsicher gemeistert wurde!

Dem neuen **Pokalgewinner SG Leipzig** unsere ganz herzliche Gratulation!

Wir freuen uns schon auf die 38. Ausspielung unseres Turnieres. Der Termin steht bereits fest, also bitte schon einmal vormerken, **Samstag 09. Juni 2018**.

Und von der Spannung berichten auch die beiliegenden Bilder:

Endstand 37. Pokal:		Brettbeste 37. Pokal:			
1.	SG Leipzig	31	Brett 1	Thomas Heinz Nickelhütte Aue	11,5
2.	SV Eiche Reichenbrand	24	Brett 2	Philippe Roitzsch Wilkau- Haßlau	13,5
3.	Nickelhütte Aue	23	Brett 3	Thomas Schunk SG Leipzig	15,0
4.	M. Wilkau- Haßlau I	20	Brett 4	Manuel Pietzsch SG Leipzig	12,5
5.	CSC Aufbau `95 I	14			
6.	M. Wilkau- Haßlau III	14			
7.	M. Wilkau- Haßlau II	12			
8.	Glauchauer SC 1873	3			
9.	CSC Aufbau `95 II	3			

Mit den allerbesten Grüßen und einen schönen Sommer wünscht,
Mathias Becker, CSC Aufbau `95 e.V.